



Hl. Januarios, der Bischof von Benevet und seine Gefährten

Der Heilige Blutzeuge Januarios war Bischof von Benevet (*in Italien*). Im Jahre 305, unter Kaiser Diokletian, wurde vor die Wahl gestellt den Göttern zu opfern oder für Christus zu leiden. Er gab Zeugnis für Christus, wurde gefoltert und am Ende enthauptet, in der Stadt Puteoli. Die Legende schildert, dass er unverletzt aus einem glühenden Ofen heraus ging und die wilden Tiere, die man auf ihn hetzte, legten sich ihm zahm zu Füßen. Mit ihm starben sieben Gefährten in den Schwefelquellen: seine Diakone Sosias und Proklos, Gantiol, Euty chius, Acutius, Festus, und Desiderios, der Lektor. Der Tod ist ein einfacher Schlaf, für die heiligen Menschen, und wer bereit ist zu sterben, fürchtet den Tod nicht. Unser Herr hatte gesagt:

Ich sage aber euch, meinen Freunden: Fürchtet euch nicht vor denen, die den Leib töten und nach diesem nichts weiter zu tun vermögen! Ich will euch aber zeigen, wen ihr fürchten sollt: Fürchtet den, der nach dem Töten Macht hat, in die Hölle zu werfen; ja, sage ich euch, diesen fürchtet!
(Lk 12, 4-5)

Siehe, ich sende euch wie Schafe mitten unter Wölfe; so seid nun klug wie die Schlangen und einfältig wie die Tauben. Hütet euch aber vor den Menschen!... Es wird aber der Bruder den Bruder zum Tode überliefern und der Vater das Kind; und Kinder werden sich erheben gegen die Eltern und sie zu Tode bringen. Und ihr werdet von allen gehasst werden um meines Namens willen. Wer aber ausharrt bis ans Ende, der wird gerettet werden.
(Mt 10, 16-22)

Wir sollen Gott fürchten, nicht die sündigen Menschen.

Der Festtag des Heiligen ist der 2. Oktober

